

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ZWISCHENAHN



GEMEINDEBRIEF

März - Mai 2015

BAD ZWISCHENAHN

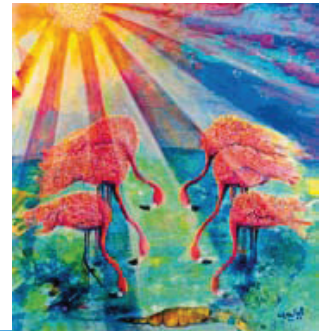
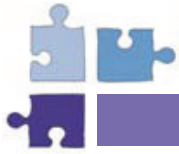
DREIBERGEN

ROSTRUP

Begreift Ihr meine Liebe?

Weltgebetstag am 6. März 2015





Begreift ihr meine Liebe?

Das ist das Motto des Weltgebetstages, den wir wie jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern. In diesem Jahr laden uns Frauen der Bahamas ein, ihre Lebenssituation kennenzulernen und „informiert zu beten“. Das Kernstück des Gottesdienstes wird die Fußwaschung aus dem Johannesevangelium sein.

Kurz vor seinem Tod wäscht Jesus seinen Jüngern die Füße und setzt damit ein Zeichen. **Begreift ihr meine Liebe?** Nein, eigentlich begreifen sie in dem Moment erst einmal gar nichts, sehen die Dienstbotenarbeit darin, finden es peinlich. Ich kann das verstehen – zur damaligen Zeit waren die Füße vom Barfußlaufen ganz schön schmutzig, aber auch heute ist schon das Schuhe ausziehen in fremder Wohnung nicht allen angenehm. Wie wäre es da wohl erst mit dem Fußbewaschen? Jesus will, dass seine Jünger ganz zu ihm gehören und ihr Handeln überdenken. So wäscht er auch Judas die Füße, schließt ihn nicht aus. **Begreift ihr meine Liebe?** Während scheinbar allen anderen so langsam ein Licht aufgeht, sogar Petrus, der – so wird erzählt, zuerst gar nichts versteht und sich heftig sträubt – bleibt für Judas selbst dieser Liebesbeweis ohne Folgen. Er verrät seinen Herrn trotzdem.

Und ich? **Begreift ihr meine Liebe?** Immer wieder werden meine Füße schmutzig. Immer wieder müssen sie gewaschen werden. Immer wieder werde ich schuldig, verletze ich andere und brauche Vergebung. Nein, manchmal fühle ich mich weit entfernt von der Liebe Jesu, und ich verstehe nichts – wie Petrus. Jesus redet mit ihm, bis er versteht. Das tröstet mich und lässt mich darauf vertrauen, dass Jesus auch mit mir Geduld hat. **Begreift ihr meine Liebe?**

Mit dieser Frage sollen wir auch ein wenig aufgerüttelt werden: Begreift ihr wirklich, was ich euch mit diesem Zeichen sagen will?

Jeder von uns hat schmutzige Füße, immer wieder. Können wir beurteilen, welche Füße sauberer oder schmutziger sind, unsere oder die von unserem Nachbarn? Heißt: Nicht alles nachzutragen und aufzurechnen, nicht gleich beleidigt sein, immer wieder einen neuen Anfang suchen... Und dann, wenn wir dieses Zeichen Jesu ernst nehmen, spüren wir, dass wir seine Liebe weitergeben. **Begreift ihr sie jetzt, meine Liebe?** Ja, wir merken, dass dadurch unsere Welt menschlicher und unser Umgang liebevoller wird – das möchten unsere Schwestern von den Bahamas erreichen, dass wir diese Liebe weitertragen in alle Welt. **Begreift ihr meine Liebe?**

„Selbstverständlich strecke ich sie nicht hin - meine Füße - die mich durchs Leben tragen - meinen Standpunkt bestimmen und alltäglich für mich da sind. Zögernd und demütig – beinahe beschämt – strecke ich sie hin. Denn selbstverständlich ist nicht – dass Jesus sie berührt – wäscht – trocknet und küsst. Doch Jesus will mir dienen. Darum kann ich aufschauen – zu ihm – dem Großen – so klein vor mir - auf den Knien. In seinen Händen – meine Füße – mein Leben – als Teil – als Anteil an ihm. Er liebkost hinein – die Bitte – die Aufforderung - und auch den Wunsch: Mach es ebenso!“ (Petra Maria Burger)

Machen wir es ebenso!
Viele segensreiche Erfahrungen dabei wünscht Ihnen
Ihre Pastorin Petra Adomeit

Wir feiern den Weltgebetstag am 6. März um 19:00 Uhr in der St.-Johannes-Kirche.

Anschließend lädt der Vorbereitungskreis zum Abendessen und gemütlichen Beisammensein ins Haus Feldhus ein! (s. Seite 6)

AUS DEM INHALT

AKTUELLES

Fehler im Ortskirchengeldbrief	3
Weltgebetstag	6
PlattArt	9
Gemeindefahrt zum ev. Kirchentag	9
Konfirmationen	10
Junge Leute produzieren Radiosendung über das KZ Neugamme	11
Redaktionskreis besucht die Redaktion der Ev. Zeitung	11
Nachhaltig wirtschaftlich wirtschaften	15
Kulinarisches Südafrika (Forts.)	16
Gemeindenachmittage	17
Frühstückstreff „Hallo Rostrup“	17
proChrist	20
Liebe ohne Ende	20
Rubrik „Ich bin wieder da“	20
Passionsandachten	21

KIRCHENMUSIK

Malte Vief	7
Reinhard Keiser – Markus Passion	7
Kirchenmusiktipps	7

GOTTESDIENSTE

12

FREUD & LEID

18

AUS DEN BEZIRKEN

50jähriges Bestehen des OBV Aschhausen	4
Oma & Opatage im „Lüttje Lü“	4

VON REISEN UND FAHRTEN

Exkursion des AOK nach Münster	22
--------------------------------	----

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

23

KONTAKTE

24

AKTUELLES

Achtung! Fehler im Ortskirchgeldbrief: Der Kontonummer auf dem Überweisungsträger fehlt eine „0“!



Liebe Schwestern und Brüder in der Gemeinde rund um das Meer, liebes Gemeindeglied,

viele liebe Menschen haben daran gearbeitet, den Ortskirchgeldbrief auf den Weg zu bringen, viele haben gelesen und korrigiert – keinem ist es aufgefallen:

Im Brief für das Freiwillige Ortskirchgeld, den „Meertaler“, der Anfang Januar per Infopost an alle Gemeindeglieder versandt worden ist, befindet sich auf dem Überweisungsträger eine falsche Kontonummer! Die Bankverbindungen im Brief selbst sind korrekt, im vorbereiteten Überweisungsträger allerdings fehlt eine Null.

Die korrekte Bankverbindung lautet:

Landessparkasse zu Oldenburg

**IBAN: DE
31280501000041408600
BIC: BRLADE21LZO**

Als Kirchengemeinde bitten wir um Entschuldigung und bitten unsere Gemeindeglieder, per Hand einen neuen Überweisungsträger auszufüllen. Natürlich können Sie auch ins Kirchenbüro kommen. Dort halten wir Blankoüberweisungsträger vor und helfen Ihnen gern beim Ausfüllen. Selbstverständlich können Sie dort auch in bar einzahlen.

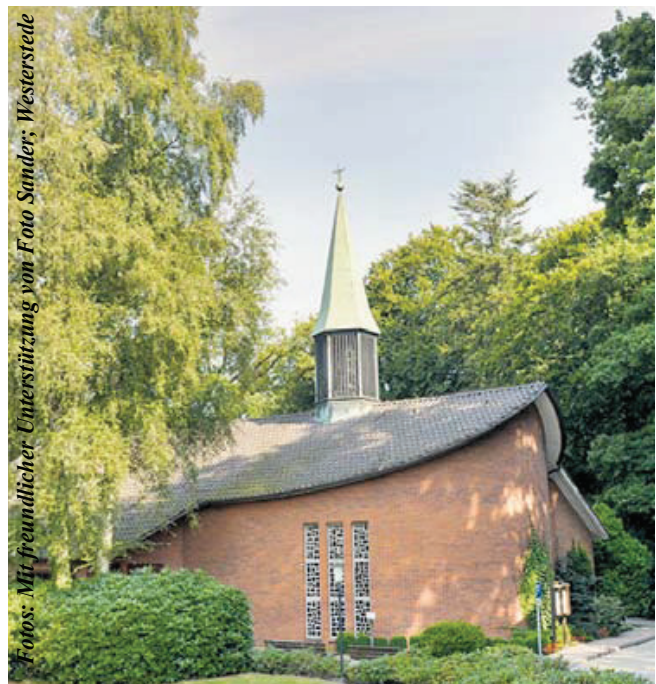
Bitte tragen Sie – beim Ausfüllen des neuen Überweisungsträgers – unbedingt Ihren Namen ein und vergessen Sie bitte auch nicht, die im vorbereiteten Schein eingedruckte „Zahlungsnummer“ zu übertragen. Nur wenn diese Nummer un-

ter „noch Verwendungszweck“ eingetragen ist, wissen wir, wer Sie sind, und können eine Spendenquittung ausstellen.

Wir bitten nochmals um Entschuldigung und hoffen auf Ihr Verständnis!

Allen, die schon gespendet haben, sagen wir auf diesem Wege unser herzlichstes Dankeschön! Mit Ihrer Gabe helfen Sie uns, weiterhin ein attraktives Angebot für Kinder im Grundschulalter vorzuhalten und das Dach der St.-Michael-Kirche zu sanieren.

Mit herzlichen Segenswünschen für das Jahr 2015
Ihr
Pastor Stephan Bohlen
Geschäftsführender Pfarrer



Fotos: Mit freundlicher Unterstützung von Foto Sander, Westerstede

AUS DEN BEZIRKEN

Ein großer Dank an alle Aschhauser!

Beim Kürbisfest anlässlich des 50jährigen Bestehens des Ortsbürgervereins (OBV) Aschhausen wurden viele schöne Bastelarbeiten verkauft. Unter anderem hat der Verein auch aus Dachziegeln Blumengestecke zum Aufhängen gebastelt. Der Erlös des Kürbisfestes, der vom OBV verdoppelt wurde, wurde durch den Vorsitzenden Kuno Lüttmann an drei Einrichtungen überreicht. Neben der Erwin-Roeske-Grundschule und der Kindertagesstätte Lüttje-Lü von St. Michael in Aschhausen, die beide 250 Euro erhielten, nahm Pastorin Friederike Deecken einen Scheck über 1000 Euro entgegen. Das Geld ist für die Sanierung des Kirchendachs der St.-Michael-Kirche in Dreiberger bestimmt. Zur Adventsfeier bedankte sich Pastorin Friederike Deecken noch einmal mit einem Blumenstrauß und einer



kurzen Dankansprache beim Ortsbürgerverein sowie bei allen Aschhauser Spenderinnen und Spendern.

Nur mit Hilfe der großzügigen Unterstützung in unseren Ort-

schaften werden wir auch das Geld und die notwendigen Mittel aufbringen können, um das Dach zu sanieren. Allen, die bisher gespendet haben, nicht nur den Aschhausern, sei an dieser Stelle auch noch einmal herzlich ge-

dankt. Im Miteinander und Füreinander können wir unglaublich viel bewegen. Auch vor Ort und auch für unsere St.-Michael-Kirche. Gott segne Geber/innen und Gaben.

Pastorin Friederike Deecken

Oma & Opatage 2014 in der Ev. Kita „Lüttje Lü“ Aschhausen



Alle zwei Jahre bekommen die Großeltern unserer Kinder von ihren Enkelkindern Post: Mit liebevoll gestalteten Briefen

laden wir ein zu den „Oma & Opatagen“. Selbstverständlich dürfen ersatzweise auch Paten, Verwandte oder Freunde kom-

men... An drei Tagen in der Vorweihnachtszeit herrscht dann ein Ausnahmezustand in der Kita: Zu den 60 Kindern gesellen sich täglich noch 30 – 50 aufgeregte Großeltern und schwärmen durchs Haus. Nach einem gemeinsamen Morgenkreis, bei dem sich Jung und Alt über das „Früher“ und „Heute“ im Kindergarten austauschen und gemeinsam singen, darf die Kita

entdeckt werden. In allen Räumen gibt es tolle Bastel-, Werk- oder Spielangebote, die die Gäste und ihre kleinen Enkel gemeinsam ausprobie-

ren können. Die Kleinen sind stolz, ihre Lieblingsplätze- oder schätze in der Kita zeigen zu können und genießen es, einen ganzen Vormittag die volle Aufmerksamkeit von einem oder mehreren Großeltern zu haben! Ganz gemütlich wird es dann beim gemeinsamen Frühstück: der Bewegungsraum wird zur Cafeteria umfunktioniert, und an liebevoll gedeckten Tischen können alle den ganzen Vormittag über zum Frühstück, Klaben – oder Kekseknabbern einkehren. Für genügend Tee und Kaffee ist gesorgt!

Auch in 2014 haben wieder alle Beteiligten die „Oma & Opatage“ sehr genossen – wir freuen uns schon aufs nächste Mal...!

Kerstin Kreikenbohm



Diakonie-Sozialstation Bad Zwischenahn

Im Verbund der Diakonie-Sozialstationen im Oldenburger Land gemeinnützige GmbH

Seit über 30 Jahren Ihr zuverlässiger
Pflegepartner in Bad Zwischenahn

Lange Str. 10, 26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403/ 1058

FAX 04403/ 1858

Email: Diakoniestation.BadZwischenahn@diakonie-ol.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Palliativpflege, spezielle Wundversorgung,
Mobiler Hilfsdienst, Beratungsbesuch gem. Pflegeversicherungsgesetz,
„Atempause“ – Betreuung Demenzerkrankter zur Entlastung der Angehörigen.



*Suchen Sie eine
Übernachtungsmöglichkeit
für Eltern, Bekannte und
Freunde, dann sind Sie gut
untergebracht.*

*Preis für Übernachtung mit Frühstück
im Doppelzimmer: 33,00 Euro pro Person,
im Einzelzimmer: 38,00 Euro*

Haus Bettina
Fasanenweg 6a
26160 Bad Zwischenahn-Rostrup
Telefon 0 44 03 - 9 71 70

Brot für die Welt



Friseursalon Breitingер

Sonnenweg 2
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 0 44 03 - 20 21

Diakonie

Ammerland

- Allgemeine Sozialberatung
- Hilfe in persönlichen, familiären und finanziellen Notlagen.
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Babykleiderkammer
- Kurberatung und -vermittlung
- Erwerbslosenberatung
- Seniorenhilfe
- Beratung alter Menschen

Diakonisches Werk Ammerland

Lange Str. 6
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403/58877
E-Mail: diakonie@kirchenkreis-ammerland.de
www.diakonie-ammerland.de

Täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung. Unsere Beratung ist vertraulich und kostenlos, wir haben Schweigepflicht.



BAD ZWISCHENAHNER BESTATTUNGEN

ROHDE & BORCHARDT GMBH

TAG & NACHTRUF
TEL. 0 44 03 - 30 85

Bestattungsvorsorge

*Wir beraten Sie gerne
kostenlos und unverbindlich*

BESTATTUNGEN · VORSORGE · GRABMALE · GRABPFLEGE

Diekweg 5 · 26160 Bad Zwischenahn · www.rohde-borchardt.de · info@rohde-borchardt.de



WELTGEBETSTAG

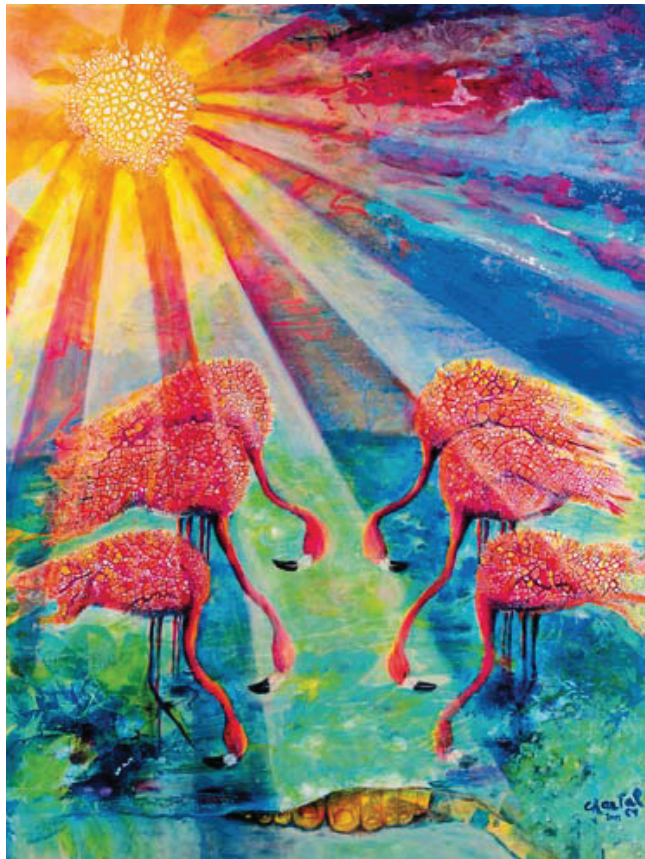
Begreift ihr meine Liebe?

Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015

Große Vielfalt auf kleinem Raum: so könnte ein Motto der Bahamas lauten. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht aus 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. Seine rund 372.000 Bewohnerinnen und Bewohner sind zu 85 % Nachfahren der ehemals aus Afrika versklavten Menschen, 12 % haben europäische und 3 % lateinamerikanische oder asiatische Wurzeln. Ein lebendiger christlicher Alltag prägt die Bahamas. Über 90 % gehören einer Kirche an (anglikanisch, baptistisch, röm.-katholisch etc.). Dieser konfessionelle Reichtum fließt auch in den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 ein, der von Frauen der Bahamas kommt. Auf der ganzen Welt wird ihre Liturgie am Freitag, den 6. März 2015, gefeiert.

Traumstrände, Korallenriffe und glasklares Wasser machen die Bahamas zu einem Sehnsuchtsziel für Tauchbegeisterte und Sonnenhungrige. Typisch für den Inselstaat sind aber auch sein Karneval (Junkanoo) mit farbenprächtigen Umzügen und viel Musik, kulinarische Leckereien aus Meeresfrüchten und Fisch und vor allem seine freundlichen Menschen. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und gehören zu den hochentwickeltesten Ländern weltweit. In der sozialen Entwicklung und bei der Gleichstellung von Frauen und Männern schneiden sie im internationalen Vergleich recht gut ab. Auf den Bahamas sind so z.B. sehr viel mehr Frauen in den mittleren und höheren Führungsetagen zu finden als in Deutschland.

Aber es gibt auch Schattenseiten im karibischen Paradies:



**Titelbild zum Weltgebetstag 2015 von den Bahamas, „Blessed“,
Chantal E. Y. Bethel / Bahamas,
© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.,**

Die Bahamas sind extrem abhängig vom Ausland (besonders vom Nachbarn USA) und erwirtschaften über 90 % ihres Bruttoinlandsprodukts im Tourismus und in der Finanzindustrie.

Der Staat ist zunehmend verschuldet; zweifelhafte Berühmtheit erlangte er als Umschlagplatz für Drogen und Standort für illegale Finanztransaktionen. Auch der zunehmende Rassismus gegen haitianische Flüchtlinge sowie Übergriffe gegen sexuelle Minderheiten kennzeichnen die Kehrseite der Sonneninsel.

Rund 10 % der Bevölkerung sind arm, es herrscht hohe Arbeitslosigkeit und gut Ausgebildete wandern ins Ausland ab. Erschreckend hoch sind die Zahlen zu häuslicher und sexueller Gewalt gegen Frauen und Kinder. Die Bahamas haben eine der weltweit höchsten Vergewaltigungsraten. In kaum einem anderen Land der Welt haben Teenager so früh Sex; jede vierte Mutter auf den Bahamas ist jünger als 18 Jahre.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen die Weltgebetstagsfrauen in ihrem Gottesdienst auf. Sie danken

darin Gott für ihre atemberaubend schönen Inseln und für die menschliche Wärme der bahamaischen Bevölkerung.

Gleichzeit wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle Geschenk Gottes engagiert zu bewahren. In der Lesung aus dem Johannes-evangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar. Gerade in einem Alltag in Armut und Gewalt braucht es die tatkräftige Nächstenliebe von jeder und jedem Einzelnen, braucht es Menschen, die in den Spuren Jesu Christi wandeln!

Der Weltgebetstag 2015 ermuntert uns dazu, Kirche immer wieder neu als lebendige und fürsorgende Gemeinschaft zu (er)leben. Ein spürbares Zeichen dieser weltweiten solidarischen Gemeinschaft wird beim Weltgebetstag auch mit der Kollekte gesetzt. Sie unterstützt Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt; darunter ist auch die Arbeit des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC). Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit des Weltgebetstags mit dem BCC steht eine Medienkampagne zur Bekämpfung von sexueller Gewalt gegen Mädchen.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 erleben wir, was Gottes Liebe für uns und unsere Gemeinschaft bedeutet – sei es weltweit oder vor unserer Haustür!

Lisa Schürmann
Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.
www.weltgebetstag.de

KIRCHENMUSIK

Neue alte Musik

mit dem Gitarristen Malte Vief

**Sonntag, 8. März 2015,
16 Uhr, St.-Johannes-Kirche**

Einen spannenden musikalischen Brückenschlag über 500 Jahre wagt der Gitarrist Malte Vief in seinem Konzert am Sonntag, dem 8. März, um 16 Uhr in der St.-Johannes-Kirche Bad Zwischenahn.

Seit fast 10 Jahren ist Malte Vief in über 500 Konzerten mit seinem Heavy Classic Konzept auf Tour. Darin verbindet er konzertant-klassische Musik mit Rockelementen. In seinem neuen Programm erlebt nun die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts, die so-

genannte „ALTE MUSIK“, eine Renaissance.

Auf einer modernen Konzertgitarre erklingen neu komponierte und arrangierte Werke, basierend auf dem Oeuvre alter Meister wie John Dowland oder Francesco da Milano. Durch Hinzufügen neuer Kontrapunkte und mit neuen harmonischen Färbungen erklingen Lauten- und Gitarren-Soli in anderem Gewand, einer Art „neuen ALTEN MUSIK“. Als Gegenpol hat der Musiker Eigenkompositionen im Programm, die von der Musik des 16. und 17. Jahrhunderts inspiriert sind, aber keine Scheu



vor anderen Genres haben und ebenso modern folkig-rockig wie barock klingen: „alte NEUE MUSIK“.

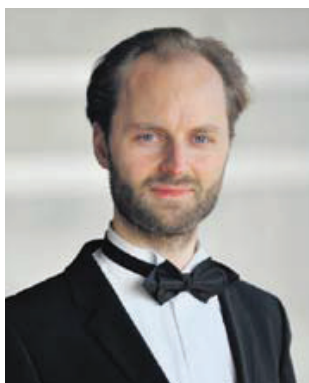
In doppelter Hinsicht hat der mehrfach international ausgezeichnete Musiker mit seinem Programm RENAISSANCE eine neue faszinierende

Klangwelt geschaffen, die auf dem Boden alten musikalischen Handwerks alte Klänge mit der Musik unserer Zeit verbindet.

Der Eintritt beträgt 8 €, ermäßigt 5 €, Kinder bis 14 Jahren sind frei.

Konzert: Reinhard Keiser – Markus-Passion

**Sonntag, 15. März 2015,
19 Uhr, St.-Johannes-Kirche**



Moritz von Cube war auf der Opernbühne zu Hause und ist seit einigen Jahren bei Konzerten mit Alter Musik auf der ganzen Welt zu hören.

Ein nur selten aufgeführtes Werk aus dem 18. Jahrhundert können Musikliebhaber nun in Bad Zwischenahn erleben. Die Markus-Passion von Reinhard Keiser erklingt am Sonntag, dem 15. März, um 19 Uhr in der St.-Johannes-Kirche zu Bad Zwischenahn.

An der Aufführung wirken als Solisten Jörg Erler, Evangelist; Werner Kraus, Jesus; Stefanie Kühne, Sopran; und Moritz von Cube, Altus, mit. Das Ensemble St. Lamberti begleitet die Kantorei St. Johannes unter Leitung von Hartmut Fiedrich.

Schon Johann Sebastian Bach hat diese Passionsmusik seines Zeitgenossen Keiser hochgeschätzt und für drei eigene

Aufführungen bearbeitet. Für Musikkenner ist es hochinteressant, Einflüsse der Markus-Passion von Reinhard Keiser auf Bachs eigene Passionen aufzuspüren.

Nachdem die Kantorei St. Johannes zuletzt 2011 die Matthäus-Passion von J. S. Bach aufgeführt hatte, erklingt nun endlich wieder eine große Passionsmusik in Bad Zwischenahn.

Karten sind im Vorverkauf in der Mühlen-Apotheke erhältlich.

Vorschau

**30.5., 20 Uhr, Park der Gärten:
Gospel im Park mit Joyful
Harmony & Red Rooster**

**5.7., 14-17 Uhr,
Feldhus: Musikcafe mit
Joyful Harmony**

Offenes Singen am 20. März
Pünktlich zum Frühlingsanfang findet wieder eines der inzwischen sehr beliebten offenen Singen im Feldhus statt, und zwar diesmal eine Stunde später, **von 17 bis 18.30 Uhr**. Kantor Hartmut Fiedrich wird Kanons anstimmen und aus Liederbüchern am Flügel begleiten. Dies ist ein Angebot für alle Generationen, gerade weil in manchen jüngeren Familien kaum noch gesungen wird.

Beim offenen Singen kann man es erleben: gemeinsam Singen macht Spaß und dabei muss nicht jeder Ton stimmen.

Harald Cordes

Sanitär & Heizungsbau

Feldlinie 16, 26160 Bad Zwischenahn
Gewerbepark Kayhauserfeld
Tel: 04403/4849 Fax: 04403/3701

Neue Heizung ?

Neues Bad ?

Solartechnik ?

+++ www.cordes-haustechnik.de +++

BESTATTUNGSHAUS BEHRENS-FUNKE



www.behrens-bestattungshaus-funke.de

Bestattungshaus Behrens-Funke®
Diekweg 48 · 26160 Bad Zwischenahn · Telefon 04403 - 33 41

THIEME.HÖRSTE!

ausgewählte Hörgeräte zum

Nulltarif*

Informieren Sie sich jetzt!

* Bei Vorlage eines Rezepts zahlen Sie nur die Pflichtzuzahlung von 10 € pro Hörsystem.

Tel. 04403/3117
Bahnhofstr. 12
Bad Zwischenahn



Thieme

Augenoptik · Hörakustik

www.optiker-thieme.de · info@optiker-thieme.de

Wir suchen Gemeindebrief-Austräger

4 x im Jahr in einem Bezirk spazieren gehen und dabei Gemeindebriefe austeilen.

Bitte im Kirchenbüro melden!
Tel. 93760

PFLEGEDIENST
ROSE
BAD ZWISCHENNAHN

- ▶ Grund- u. Behandlungspflege
- ▶ Bereitschaftsdienst
- ▶ Pflegeberatung
- ▶ Hausnotruf
- ▶ Menü-Service u.v.m.



Wir sind für Sie da! – Sprechen Sie uns an.

Ihr Pflegeteam Rose

Mühlenstraße 22 · 26160 Bad Zwischenahn
www.rose-pflegedienst.de
Telefon 04403-52 54

AMBULANTE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE

RATS| APOTHEKE

Ihre Apotheke mit dem ServicePlus

Rats-Apotheke
Hinrich de Wall e. K.
Peterstraße 5
26160 Bad Zwischenahn

Fon: 04403 - 4636
Fax: 04403 - 58550
mail: rats-apo@t-online.de
web: www.rats-apo.de

D. Mehl

Garten- und Objektbetreuung
Garten- und Landschaftsbau seit 1988

- Gartenpflege und Gestaltung, Baum-Strauch-Heckenschnitt
- Bäume fällen, Drainage, Teichbau- und -pflege, Dachrinnenreinigung

Hausmeisterservice

Bad Zwischenahn 0 44 03 / 64 905

Unsere besondere
Empfehlung



Kämper
Hotel · Restaurant
Georgstraße 12 · 26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 0 44 03 / 92 60 · Fax: 0 44 03 / 637 97
info@hotel-kaemper.de · www.hotel-kaemper.de



AKTUELLES



Eeten bi de Twüschenaahners

Ein regionales 4-Gänge-Menü mit Gerökertes, Van de Küst, Dat Beste van't Swien, Wat för'n lüttjen Löpel



Bad Zwischenahn, Fr 06.03., 18:30 Uhr

Das „HansenS“ im „Alten Kurhaus“ lädt Sie mit dem Pano-

ramausblick auf das Zwischenahner Meer – begleitet von ausgesuchten Weinen und auf Platt kommentiert – sehr herzlich ein. Es erwartet Sie humorvolles Platt zwischen den Gängen in Zusammen-

arbeit mit dem Heimatverein. Ik suup di to! – Dat do!

Veranstaltungsort:
HansenS im „Alten Kurhaus“

Auf dem Hohen Ufer 25
26160 Bad Zwischenahn

Eintritt:
55 Euro (Menü inklusive korrespondierender Weine, Wasser und ein Heißgetränk)

Die Karten sind nur im Vorverkauf erhältlich:
Hotel Haus am Meer
Heike Thomas, Tel. 04403.9400
heike.thomas@hausammeer.de

Die Brotbüdels



Bad Zwischenahn, Do 05.03., 20:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Hempfen-Fied Bauerndiele
Edewechter Straße 27
26160 Bad Zwischenahn

Leider ist die Veranstaltung schon ausverkauft.

Platt ‚N‘ Kark

Gottesdienst to ´n Mitsnacken – ein Experiment

Bad Zwischenahn, So 08.03., 10:00 Uhr

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn lädt herzlich zu einem plattdeutschen Gottesdienst

zum Mitreden in die St.-Johannes-Kirche ein. Dieses Vorhaben ist ein Experiment – vor allen Dingen, weil der Gottesdienst auf hoch und platt gefeiert wird: Im Verlauf des Gottesdienstes

entsteht die Predigt sozusagen im lebendigen Gespräch mit der Bibel und miteinander op hochdüütsch un plattdüütsch. So kann der Bibeltext mit Leben gefüllt werden – und die Personen der

biblischen Geschichte kommen in der Gegenwart zu Wort.

Veranstaltungsort:
St.-Johannes-Kirche
Eintritt: frei

Gemeindefahrt der ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Zwischenahn zum Evangelischen Kirchentag in Stuttgart vom 31. Mai bis 7. Juni 2015

Zum diesjährigen Kirchentag in Stuttgart bietet unsere Kirchengemeinde eine gemeinsame Fahrt mit 7 Hotelübernachtungen in Stuttgart an. Wie schon bei der Fahrt nach Dresden vor vier Jahren sind wieder drei „touristische“ Tage vor den Kirchentag vorgeschaltet, damit sich die TeilnehmerInnen untereinander kennenlernen und die schöne Umgebung Stuttgarts erkunden können. An den ersten drei Abenden ist auch ein Abendessen in der Nähe des Hotels vorgesehen. An allen Tagen gibt es im Hotel Frühstück.

Bei den Besichtigungen der ersten Tage (Montag bis Mittwoch) lernen wir mit Führungen die baden-württembergische Landeshauptstadt Stuttgart kennen, das mittelalterliche Esslingen, das berühmte Kloster Maulbronn (die besterhaltene „Klos-

terstadt“ nördlich der Alpen), das Klosterschloss Bebenhausen, die alte Universitätsstadt Tübingen (hier war Pastor Wöbcken als Student), die beeindruckende Burg Hohenzollern und das Schloss von Ludwigsburg mit seinen barocken Gärten.

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: 594,- € (ab 40 P.), 569,- € (ab 45 P). Einzelzimmerzuschlag 182,- €.

Eine **Dauerkarte für den Kirchentag** kann mitbestellt werden und kostet 98,-€ (ermäßigt mit Rentnerausweis 54,-€).

Prospekte unserer Fahrt sind im Kirchenbüro erhältlich.

Weitere Auskünfte erteilt **Pastor Christian Wöbcken, Tel. 3681.**



KONFIRMATIONEN

Konfirmation P. Dede, St.-Johannes-Kirche 19.04.2015, 10:00 Uhr

Lena Bartels, BZw'ahn	Andre-Christian Krantz, BZw'ahn
Jannis Bartmann, Ekern	Kilian Krüger, BZw'ahn
Alexander Bemm, Specken	Lea Oltmer, Ekern
Vadim Bemm, Ohrwege	Marcel Schoon, BZw'ahn
Leonie Eden, BZw'ahn	Haukea Schütte, BZw'ahn
Alexander Hallert, BZw'ahn	Arne Wilken, Specken
Kyllian Hervé, Ekern	Svenja Wilken, Ekern
Timo Hülsmann, Ekern	

Konfirmation P. Wöbcken, St.-Johannes-Kirche, 26.04.2015, 11:00 Uhr

Eske Ahlers, BZw'ahn	Julia Hemjeoltmanns, Specken
Florian von Aschwege, Kayhauserfeld	Florian Jacobi, Ohrwege
Jasmin Monja Borchers, BZw'ahn	Maybritt Hillena Rohde, BZw'ahn
Natacha Gomez Munoz, BZw'ahn	Rieke Schröder, BZw'ahn
Natalia Gomez Munoz, BZw'ahn	Amelie Stolle, Specken
	Emily Twiest, Ekern
	Klint Ullmann, BZw'ahn

Konfirmation Pastorin Deecken, St.-Michael-Kirche, 19.04.2015, 10:00 Uhr

Jennifer Ahlers, Aschhausen	Emma Josephine Mahlmann, Helle
Janna Böltz, Aschhausen	Anna zur Mühlen, Gristede
Henning Bremer, Aschhausen	Max zur Mühlen, Gristede
Alexa Brinkmann, Helle	Tom zur Mühlen, Gristede
Leonie Bruns, Gristede	Niklas Oltmer, Elmendorf
Tom Cordes, Aschhausen	Mattis Osmers, Helle
Johanna Sophie Helms, Gristede	Janeke Schröder, Aschhausen
Nils Hollmann, Helle	Jonas Warntjen, Helle
Tomma Marie Hots, Gristede	
Alida Kremers, Aschhausen	

Konfirmation P. Bohlen, St.-Johannes-Kirche, 3. Mai 2015, 09:00 und 11:00 Uhr

Melissa Battal, Ohrwege	Lena Meyer, Rostrup I
Viktoria Berkle, Rostrup I	Kea Maria von Minden, Rostrup
Jakob Theodor Bohlen, Rostrup I	Lisa Neumann, Ohrwege
Henning Bruns, Ohrwege	Regina Petruschewski, Rostrup I
Jonas Brunßen, Ohrwege	Anneke Raber, Rostrup I
Hendrik Eilers, Dänikhorst	Bjarne Reins, Rostrup II
Steffen Eilers, Rostrup II	Jan-Philipp Peter Schindler, Ohrwege
Lina Fuths, Rostrup I	Yannik Schmidt, Rostrup I
Lea Graw, Ohrwege	Jakob Georg Schmidt von Happe, Rostrup I
Emma Grüner, Dänikhorst	Sören Schwalbe, Rostrup II
Lara Harbers, Ohrwege	Fynn-Ole Siefken, Ohrwege
Laura-Marija Hibelhaus, Dänikhorst	Emelie Sieling, Rostrup I
Roland Friedrich Hinrichs, Ohrwege	Till Stührenberg, Rostrup I
Jonas Marvin Hoopmann, Rostrup I	Hannah Theophil, Ohrwege
Diana Klyuster, Rostrup I	Hanna Ufken, Rostrup I
Ernst Erich Friedrich Lüdemann, Kayhausen	Karina Völzke, Rostrup I
Marius Paul Martin, Rostrup I	Charlotte Wandscher ,Ohrwege
Rachel Madeleine Mennenga, Rostrup I	Eric Warnke, Rostrup I
	Lara Weiß, Rostrup II

Konfirmation P. Wöbcken, St.-Johannes-Kirche, 26.04.2015, 9:00 Uhr

Lea Ahlers, Kayhausen	Kristian Harms, Kayhauserfeld
Tom Eike Bohne, Kayhausen	Luisa Holzenkamp, Kayhauserfeld
Greta Brahms, Aschhausen	Tom Keilers, Kayhausen
Per-Ove Brahms, Aschhausen	Maximilian Krüger, Kayhauserfeld
Jonas Alexander zur Brügge, Aschhausen	Finja-Christin Marken, Ekern
Shawn-Pierre Haske-Bruns, Ekern	Paulina Lucia Martin, Aschhausen
Tamina Loreen Büscher, BZw'ahn	Hauke Josef Mersmann, Aschhausen
Johanna Theresia Fischer, Kayhauserfeld	Luis Müller, Kayhausen
Gardon Gundlach, Kayhausen	Carolin Wilkes, Aschhausen

AKTUELLES

Junge Leute aus dem Ammerland produzieren Radiosendung über die KZ Gedenkstätte Neuengamme



Hamburg/Oldenburg/Bad Zwi-schenahn. Der Besuch der Gedenkstätte des Konzentrationslagers Neuengamme bei Hamburg ist Thema einer einstündigen Radiosendung der Evangelischen Jugend Ammerland, die am Freitag (13. Februar) um 19 Uhr vom

Lokalsender „Oldenburg eins“ ausgestrahlt wurde. Die zehn Jugendlichen haben die Sendung „Teens on air“ gemeinsam mit Wolfgang Stelljes, Redakteur beim Evangelischen Kirchenfunk Niedersachsen, und Kreisjugendpfarrer Stephan Bohlen aus

Rostrup produziert. Im Oktober vergangenen Jahres waren die Jugendlichen zwei Tage in Hamburg und Neuengamme, um Interviews mit Besuchern und Mitarbeitern der Gedenkstätte aufzunehmen und selbst auf Spurensuche zu gehen. In ihrer Sendung berichten sie unter anderem vom Schicksal der „Kinder vom Bullenhuser Damm“, die noch kurz vor Kriegsende sterben mussten. Und sie erzählen die kurze Lebensgeschichte von Walerjan Wrobel, einem 17-jährigen polnischen Zwangsarbeiter. Gedenkstätten-Pastor Hanno Billerbeck, der die Gruppe durch die Gedenkstätte führte, schildert in einem Interview, wie sich Kinder und Jugendliche dem Thema nähern. Die Sendung setzt sich

„intensiv, persönlich und sensibel mit einem sehr schwierigen geschichtlichen Thema auseinander“, so Stephan Bohlen. In ihrer nächsten Sendung werfen die Jugendlichen einen Blick hinter die Kulissen des Oldenburger Staatstheaters. Mitstreiter sind herzlich willkommen und wenden sich direkt an Stephan Bohlen.

„Oldenburg eins“ ist zu empfangen über Antenne: **99,95 MHz** oder als Livestream: www.oeins.de/radio/live-stream/. Weitere Informationen unter: www.dem-glück-auf-der-spur.de/hamburg--neuengamme.html. Hier ist auch die Sendung über Neuengamme nachzuhören. (Fotos: Troff / Text: Stelljes / Bohlen)

Redaktionskreis besucht die Profis in Oldenburg

Im Dezember besuchte das Redaktionsteam unseres Gemeindebriefes die Redaktionen der Evangelischen Zeitung, des Evangelischen Kirchenfunks und des Evangelischen Pressedienstes (EPD) in Oldenburg.

Im Verlauf der Führung kam es zu guten Gesprächen und vielen neuen Einsichten in die journalistische Arbeit im Raum der Kirche.

Fotos: Thomas Troff



So wird die kommende Ausgabe der Ev. Zeitung aussehen: Redakteurin Kerstin Kempermann gibt Einblicke in den aktuellen Stand der neuesten Ausgabe.



18.02. Hunger und Durst - Essen und Trinken - St. Johannes
25.02. Fremd - Aufgenommen - ZOB
04.03. Gefangen - Besucht - AWO Rostrup
11.03. Nackt - Gekleidet - Mühlendenkmal
18.03. Krank - Gepflegt - Praxis Dr. Brunnée
25.03. Tot - Begraben - Neuer Friedhof

Die genauen Anschriften der Andachtsorte finden Sie unter www.hallo-rostrup.de

Siehe Seite 21



GOTTESDIENSTE

DATUM	ZWISCHENAHN	DREIBERGEN
01.03.	10:00 Gottesdienst mit AM P. Dede	11:00 Gottesdienst – P. Wöbcken
02.03.	16:00 Kinderkirche	
07.03.	10:00 Minikirche – P. Dede und Team	
08.03.	10:00 Plattdeutscher Gottesdienst (s. S. 9 – P. Bohlen)	11:00 Gottesdienst mit AM – Pn. Adomeit
09.03.	16:00 Kinderkirche	
15.03.	10:00 Konfirmandinnen und Konfirmaden gestalten den Gottesdienst – Pn. Adomeit, P. Wöbcken, Hr. Kiesewetter	11:00 Gottesdienst – P. Bohlen
16.03.	16:00 Kinderkirche	
22.03.	10:00 Vorstellungsgottesdienst mit Abendmahl – Pn. Adomeit	11:00 Vorstellungsgottesdienst mit Abendmahl – Pn. Deecken
23.03.	16:00 Kinderkirche	
29.03.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – Pn. Testa
30.03.	18:00 Passionsandacht – Pn. Adomeit	
31.03.	18:00 Passionsandacht – P. Wöbcken	
01.04.	18:00 Passionsandacht – Pn. Deecken	
02.04.		19:00 Tischabendmahl zum Gründonnerstag – Pn. Adomeit und P. Wöbcken
03.04.	10:00 Gottesdienst zum Karfreitag – Pn. Adomeit 15:00 Andacht zur Todesstunde – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst zum Karfreitag – Pn. Deecken
04.04.	18:00 Andacht zur Grabesruhe – P. Wöbcken anschließend Probe für die Osternacht	
05.04.	05:30 Osternachtsgottesdienst – Team 10:00 Ostergottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Familien-Oster-Gottesdienst – Pn. Deecken (ohne AM)
06.04.	10:00 Ostergottesdienst für alle Bezirke – P. Dede	
12.04.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst mit AM – NN
13.04.	10:00 Kinderkirche	
19.04.	10:00 Konfirmation – P. Dede	10:00 Konfirmation – Pn. Deecken
20.04.	16:00 Kinderkirche	
26.04.	09:00 Konfirmation – P. Wöbcken 11:00 Konfirmation – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – Pn. Testa
27.04.	16:00 Kinderkirche	
03.05.	09:00 Konfirmation IV – P. Bohlen 11:00 Konfirmation IV – P. Bohlen	11:00 Gottesdienst – Pn. Testa
04.05.	16:00 Kinderkirche	
09.05.	10:00 Minikirche – P. Dede und Team	
10.05.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Adomeit
11.05.	16:00 Kinderkirche	
14.05.	10:00 Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt für alle Bezirke – P. Bohlen	10:00 Einladung nach St-Johannes
17.05.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – P. Bohlen
18.05.	16:00 Kinderkirche	
24.05.	10:00 Pfingstgottesdienst Pn. Adomeit	11:00 Pfingstgottesdienst – P. Bohlen
31.05.	10:00 Gottesdienst	11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken

ROSTRUP

09:30	Gottesdienst – P. Wöbcken
09:30	Gottesdienst – Pn. Adomeit
09:30	Gottesdienst mit AM – P. Bohlen
09:30	Vorstellungsgottesdienst mit Abendmahl – Pn. Deecken
09:30	Gottesdienst – Pn. Testa
17:00	Familien-Agape-Mahl – Frau Waldschmidt und P. Bohlen
09:30	Gottesdienst zum Karfreitag – Pn. Deecken
09:30	Ostergottesdienst – P. Bohlen
09:30	Gottesdienst – NN
09:30	Vorstellungsgottesdienst m. AM – P. Bohlen
09:30	Gottesdienst – Pn. Testa
09:30	Gottesdienst – Pn. Testa
09:30	Gottesdienst – Pn. Adomeit
10:00	Einladung nach St-Johannes
09:30	Gottesdienst mit AM – P. Bohlen
09:30	Pfingstgottesdienst – P. Bohlen
09:30	Gottesdienst – Pn. Deecken



Monatsspruch März 2015:

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Röm 8,31

Monatsspruch April 2015:

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen! Mt 27,54

Monatsspruch Mai 2015:

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt. Phil 4,13

WEITERE GOTTESDIENSTE

DATUM

19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	07.03.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	14.03.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	21.03.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	28.03.
15:00	Gottesdienst im Reha-Zentrum – Pn. Testa	03.04.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	04.04.
10:00	Ostergottesdienst im Reha-Zentrum – Pn. Testa	05.04.
15:00	Ökumenischer Gottesdienst in oder vor der Wandelhalle – Pn. Testa	06.04.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	11.04.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	18.04.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	25.04.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	02.05.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	09.05.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	16.05.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	21.05.
15:00	Ökumenischer Pfingstgottesdienst an der Mühle für alle Bezirke – Pn. Testa	25.05.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	30.05.

Wir führen das Qualitäts-Zertifikat der Apothekerkammer Niedersachsen

Inhaber: Dieter Lautenschläger

Mühlen
APOTHEKE



Westersteder Str. 2
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 8107890

Beim Combi-Markt
Mo-Sa 08.00 - 20.00 Uhr
www.muehlen-apotheke.org

Damianus
APOTHEKE



Langenhof 22
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 2888

Beim REWE-Center
Mo-Fr 08.00 - 20.00 Uhr
Sa 08.00 - 13.30 Uhr
www.damianusapotheke.de



Sehr geehrte Gäste!

Wir freuen uns Sie im Seekieker begrüßen zu können. Unsere Gaststätte ist rustikal und urgemütlich. Die Speisekarte reichhaltig, gut und preiswert. Wir bieten immer saisonale Gerichte wie Grünkohl, Spargel, Matjes usw. an!

Ihre Familie Bünнемeyer und Mitarbeiter

Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr
- durchgehend warme Küche.
Wintermonate: 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr
17.00 Uhr bis 21.30 Uhr

„Seekieker“ Restaurant, Café, Bierstube

In der Horst 27, Bad Zwischenahn, Tel./Fax 04403/4173, Seekieker@online.de

SCHUHMODE DIE PASST.

SCHUHHHAUS
Hinrichs

Bad Zwischenahn
Lange Straße 12 - Am Badepark
Tel. 0 44 03 - 25 03



HÜBERT
MALER- & LACKIERERMEISTER



Ob Alt- oder Neubau

- es tapeziert -
- streicht -
- verlegt

Ihr Malermeister
Tim Hübert

WILLBROKSMOOR 10
26160 Bad Zwischenahn
TEL. 0 44 03 / 82 50
www.maler-huebert.de

AKTUELL

Gemeinde startet Umstellungsprozeß „Nachhaltig wirtschaftlich wirtschaften“

Gelungener Auftakt in der St.-Johannes-Kirche

Bad Zwischenahn. „Es muss gelingen, den CO₂-Ausstoß von heute 11 Tonnen pro Jahr und Person auf 2,7 Tonnen zu verringern.“ Nur so könne die Klimaerwärmung mit all ihren ökologischen und sozialen Folgen verhindert werden. Prof. Dr. Niko Paech, Wirtschaftswissenschaftler an der Carl-von-Ossietzky-Universität in Oldenburg und Gastredner im Zwischenahner Sonntagsgottesdienst am 1. Februar 2015, ließ keinen Zweifel. Für die Menschen und die Gesellschaft in Deutschland gebe es großen Handlungsbedarf, wenn es gelingen sollte, die Schöpfung Gottes zu bewahren.

Die Kirchengemeinde Zwischenahn hat diesen Handlungsbedarf erkannt und will im laufenden Jahr nicht nur Betriebsabläufe unter die Lupe nehmen und nach Wegen suchen, diese klimafreundlicher zu organisieren, sondern zudem auf den Kauf fair gehandelter Produkte ebenso achten wie auf Regionalität und gesunde Produktionsbedingungen. Ein Team der Umweltbeauftragten der oldenburgischen Kirche wird die



MitarbeiterInnen der Kirchengemeinde bei der Analyse des gemeindlichen Beschaffungswesens beraten und helfen, Alternativen zu entwickeln.

Im voll besetzten Kirchencafé im Anschluss an den Gottesdienst erläuterte Prof. Paech praktikable Handlungsmöglichkeiten. „Wenn wir durch Re-

paraturen die Lebensdauer von Produkten verdoppeln, brauchen von diesen Produkten nur halb so viele hergestellt werden.“ In einem RepairCafe könne vorgemacht werden, wie es geht. „Wenn sich Nachbarn selten gebrauchte Geräte wie Bohrmaschinen oder Rasenmäher teilen, kann deren Produktion deutlich gesenkt werden.“ Zugleich würde das soziale Netz gestärkt werden, junge Menschen würden von älteren das Reparieren lernen oder Nachbarn beim Gerätetausch in Kontakt kommen.

„Was ist mit der Politik?“ wollte in der Diskussion ein Fragsteller wissen. „Auf die Politik können wir nicht warten.“ lautete die knappe Antwort von Prof. Paech. „Wir als Bürger, wir als verantwortungsvolle Christen müssen anfangen und handeln, wenn es uns mit der Bewahrung der Schöpfung ernst

ist.“ So wie die Kirchengemeinde Zwischenahn sollten sich alle fragen, was ihnen wichtig ist, was sie tun können und dann handeln.

Ein Handzettel wies die BesucherInnen auf ein Begleitprogramm hin, das die Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungswerk Ammerland entwickelt hat. Sieben öffentliche Veranstaltungen begleiten das Jahr über den Umstellungsprozess. Am 13. März 2015 geht es um 20.00 Uhr im Haus Feldhus um „Label und Gütesiegel“ im Bereich der Bekleidung und der Nahrungsmittel.

Weitere Informationen unter:
www.hallo-rostrup.de

Fotos und Text:
Peter Tobiasen,
Ev. Bildungswerk Ammerland



AKTUELLES

Kulinarisches Südafrika

Der zweite Teil des kulinarischen Erfahrungsberichts von Silke Bölts aus Pretoria, Südafrika



Samp

Hauptspeisen

Ein typisches Sonntagsgericht besteht oft aus den „sieben Farben“: Dazu gehören Stampfkartoffel, Kohl, Salat oder Spinat, gekochte rote Beete (Die beiden Letztgenannten sind hier sehr viel beliebter als in Deutschland.), Butternuss, Coleslaw und Chakalaka. Alles wird einzeln zubereitet und nebeneinander in kleinen Portionen serviert. Coleslaw ist ein Krautsalat aus klein geschnittener roher Karotte und Kohl, vermischt mit Mayonnaise und Zwiebelwürfelchen. Im Gegensatz dazu ist alles im Chakalaka gekocht: Karotten und Zwiebel werden vorzugsweise mit gebackenen Bohnen in Tomatensoße, Gurke oder Paprika gemischt und vor allem scharf gewürzt, was dem Chakalaka den besonderen Charakter gibt.

Wie vegetarisches Gulasch sehen gekochte Sojabohnen aus, die mit Kartoffel-, Zwiebel- oder anderen Gemüsestückchen verfeinert werden können.

Eine andere beliebte Soße ist Atjar (gesprochen: „Atschar“). Dies sind in Öl vergorene Mangostückchen, die gut gewürzt werden. Ebenfalls fermentiert werden kann Pap. Dies wird oft zu besonderen Anlässen hergestellt. Dafür wird meist der braune Pap verwendet, welcher

dann einen säuerlichen Geschmack aufweist.

Sehr lecker ist ebenfalls der Dumplin, ein großer süßer Teigkloß, der in einer Porzellanschüssel in einem Wasserbad im Kochtopf gegart wird. Ebenfalls kann Samp als Stärkelieferant gereicht werden: Dies sind gequollene und für Stunden gekochte Maiskörner, die mit Bohnen gemischt werden können. Wer aber trotzdem seinen Reis liebt, kann auch Samp in der Größe von Reiskörnern bekommen.

Grundnahrungsmittel, genau wie Zucker oder Öl, werden in vielen verschiedenen Größen abgepackt. Wer also eine Mini-Bäckerei hat oder einfach nur sparen möchte, greift zur 10 Kg-Tüte Mehl. Auf dem Land oder bei Stromausfall wird traditionsgemäß auch draußen über einem Feuer in einem schwarzen Dreifußtopf gekocht, in dem zum Beispiel der Pap mit einem riesigen Quirl oder hölzernen Löffel umgerührt wird, was bei großen Mengen schweißtreibend sein kann. Auf der anderen Seite wird auch hier eine Mirkowelle häufig genutzt.

Traditionelle Gerichte sind nicht mehr unbedingt ein Bestandteil des Alltags, werden aber hin und wieder doch noch zubereitet. Bei Hochzeiten gibt es manchmal Kuhmagen (Setswana: „mogo-

du“), welcher beim Kochen grau wird. Im Allgemeinen findet man beim Schlachter viel eher Innereien wie z.B. Leber, Herz und Niere oder auch Zunge als in Deutschland. Des Weiteren gilt Kuhhuf als Delikatesse. Dieser wird stundenlang geköchelt, sodass er danach eine weiche Konsistenz hat. Hühnerfüße aus der Tiefkühltruhe werden gekocht oder frittiert und anschließend mit Knöchlein und Nägeln gegessen. Selbst Mopani-Würmer zählen – bei denen, die sie mögen – zum Speiseplan. Diese werden in den Provinzen Limpopo oder Mpumalanga von den Bäumen gesammelt und dann getrocknet angeboten.



Braai mit Rindfleisch, Pap und Chakalaka

Nudeln sind kein Bestandteil der typisch südafrikanischen Ernährung, und Kartoffeln nehmen einen wesentlich geringeren Anteil an der Nahrung ein als in Deutschland.

Es ist nicht verwunderlich, wenn man dreimal am Tag warm isst (Selbst die Frühstücksflocken werden mit heißer Milch zubereitet.). So ist eine typisch deutsche Brotzeit mit einer Auswahl an Käse- und Wurstsorten nicht so weit verbreitet.

In der Stadt gibt es sehr viele verschiedene Fast-Food-Ketten.

Sie werden von eigenständigen Schnellrestaurants ergänzt und lassen auch noch Platz für einige Gastwirtschaften von gehobenerem Niveau.

Fleisch

Als Fleischkomponente gibt es oft Hühnchen, da dies am günstigsten und sehr beliebt ist. Aber es wird natürlich auch Rind, manchmal auch Schwein oder selten Lamm gegessen.

Abseits der Hausmannskost findet man auch Straußenfleisch oder Wild wie beispielsweise Kudu (eine Antilopenart). Fester Bestandteil des Lebens ist auch ein Braai (Grillen), was hier sogar noch beliebter zu sein scheint als in Deutschland. Dabei darf natürlich die Boerewors (eine etwas dickere, gewürzte Mettbratwurst, die es aber auch in einer dünneren Variante gibt) nicht fehlen. Daneben ist dann auch immer noch Platz für Rind, Hühnchen oder Fisch.

Aus der Zeit, in der es noch keinen Kühlschrank gab, stammt Biltong. Dieses gesalzene und gewürzte Trockenfleisch gibt es in vielen verschiedenen Geschmacksrichtungen und kann z. B. vom Rind, Springbock, Kudu oder Büffel kommen. Es wird gerne als Snack zwischendurch genascht, und es gibt Läden, die sich extra darauf spezialisiert haben.



Hühnerfüße

AKTUELL

Gemeindenachmittage rund um den See 2015

Die Nachmittage beginnen jeweils um 15.00 Uhr und enden gegen 17.00 Uhr.

Haus „Feldhus“ in der Regel am 2. Mittwoch im Monat, St.-Michael-Kirche Dreibergen in der Regel am 3. Montag im Monat, Katharina-Kirche Rostrup in der Regel am letzten Mittwoch im Monat.

März

„Plattdeutsche und hochdeutsche Alltagsgeschichten“ mit dem Autor Karl-Heinz Bonk

10.3. Haus Feldhus

16.3. Dreibergen

25.3. Rostrup

April

8.4. Haus Feldhus

„Auf Luthers Spuren zur Einweihung der Frauenkirche“ Filmausschnitte der Gemeindefahrt 2005 mit P. Wöbcken

20.4. Dreibergen;

29.4. Rostrup

„Der Liederdichter Paul Gerhard“, Vortrag mit Pastorin Petra Adomeit

Mai

13.5. Haus Feldhus

„Der Liederdichter Paul Gerhard“, Vortrag mit Pastorin Petra Adomeit

„Auf Luthers Spuren zur Einweihung der Frauenkirche“ Filmausschnitte der Gemeindefahrt 2005 mit P. Wöbcken

18.5. Dreibergen

27.5. Rostrup

Juni

„Bayrischer Wald“

Lichtbildervortrag mit Pastorin Friederike Deecken

10.6. Haus Feldhus

15.6. Dreibergen

24.6. Rostrup

Juli

14.7. Gemeinsamer Gemeindeausflug nach Worpsswede
Abfahrt: 13.00 Feldhus; 13.10 Rostrup; 13.20 Dreibergen.
Anmeldung im Kirchenbüro

August

Sommerpause

September

„Fahrt nach Württemberg zum Stuttgarter Kirchentag 2015“
Lichtbildervortrag mit Pastor Christian Wöbcken

9.9. Haus Feldhus

30.9. Rostrup

21.9. Dreibergen

„Brille, Bad und Bügeleisen“ - Die Geschichte unserer Alltagsgegenstände mit Diakonin Rita Kusch

Oktober

14.10. Haus Feldhus

„Brille, Bad und Bügeleisen“ - Die Geschichte unserer Alltagsgegenstände mit Diakonin Rita Kusch

„Die neue Leiterin der Sozialstation stellt sich vor“:

Frau Katrin Hobbie

19.10. Dreibergen

28.10. Rostrup

November

11.11. Haus Feldhus

„Die neue Leiterin der Sozialstation stellt sich vor“:

Frau Katrin Hobbie

16.11. Dreibergen

„Lassen Sie sich überraschen“

25.11. Rostrup

„Brille, Bad und Bügeleisen“ - Die Geschichte unserer Alltagsgegenstände mit Diakonin Rita Kusch

Dezember

Gemeindeadventsfeiern

5.12. Haus Feldhus; 21.12. Dreibergen; 16.12. Rostrup

Frühstückstreff der Aktion „Hallo-Rostrup“

einmal monatlich donnerstags von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr ab ca. 10:00 Uhr jeweils mit Unterhaltungsprogramm immer in der Katharina-Kirche / Rostrup

19. März

Frühlingslieder singen mit Heide Müller

16. April

Maritimes mit Hermann Essig

21. Mai

Plattdeutsches mit Hille Gleba

18. Juni

Bingo mit Fritz von Aschwege

16. Juli

Caritatives für Weißrussland mit Gerhard Langner

6. August

Urlaubsbilder von und Wissenswertes über Texel mit Dieter Adam

17. September

Plattdeutsches mit Hille Gleba

15. Oktober

Caritatives für Weißrussland mit Gerhard Langner

19. November

musikalische Überraschungsgäste

Im Dezember findet kein Frühstück statt.



AKTUELL

proChrist zu Gast in Bad Zwischenahn

Ökumenisches Vorbereitungsteam hat Arbeit aufgenommen

WAS? ProChrist live ist eine aktuelle Veranstaltungsreihe zu zentralen Themen des Lebens und des Glaubens. Das mehrtägige Programm kann Elemente wie Musik, Interviews und Theaterstücke enthalten. Ein Vortrag beleuchtet Fragen zu Themen wie Hoffnung, Sinn, Glaube, Gott, Enttäuschung, Leid... und natürlich Gottes Liebe zu seinen Menschen. „*Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei. Doch am größten von ihnen ist die Liebe.*“ (Die Bibel, 1. Korinther 13,13). Umrahmt wird das Ganze von den persönlichen Begegnungen vor und nach der Veranstaltung.

WOZU? Jeder Mensch scheint auf der Suche nach etwas zu sein. Warum ist das so? Weil etwas fehlt zum Glück. Oft ist nicht wirklich klar, was dieses gewisse Etwas ist. Doch die Bibel beschreibt, nach was wir suchen: nach einer Beziehung, die trägt, die echt ist, die nicht von menschlichem Versagen abhängig ist. Menschen sehnen sich nach Liebe. Und am besten kann diese Sehnsucht von demjenigen gestillt werden, der sie in sie hineingelegt hat: von Gott, ihrem Schöpfer.

WER? Der Verein „proChrist“ wurde 1993 gegründet. Er unter-

stützt Gemeinden dabei, Menschen mit dem christlichen Glauben bekannt zu machen, z.B. im Rahmen von „proChrist live“. ProChrist ist eine überkonfessionelle Initiative unterschiedlicher christlicher Kirchen. Der Verein wird nahezu ausschließlich von Spenden getragen. In Bad Zwischenahn sind die Veranstalter die Ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn, die Katholische Pfarrgemeinde St.-Vinzen-Pallotti und die Ev.-freik. Gemeinde-Baptisten Bad Zwischenahn.

WANN? Im Aktionszeitraum Oktober/November 2015 findet in Deutschland und einigen eu-

ropäischen Ländern, in vielen Kirchen und Veranstaltungsorten proChrist live 2015 statt, in Bad Zwischenahn vom **17.-22. November 2015** in der Katharina-Kirche Rostrup. Am Buß- und Betttag findet in der St.-Johannes-Kirche in Bad Zwischenahn ein Gottesdienst zum Thema statt.

Weitere Informationen unter:
www.prochrist-zwischenahn.de
Oder auf facebook:
www.facebook.com/pages/Prochrist-in-Bad-Zwischenahn/282896828500431?fref=nf

Liebe ohne Ende

Unter dem Motto: LIEBE OHNE ENDE wird es im November 2015 in der Katharina-Kirche in Bad Zwischenahn/Rostrup öffentliche Vortragsabende geben. Diese sechs Abende werden die großen

Themen des Lebens beinhalten mit der Perspektive, was der Gott der Bibel uns Menschen dazu zu sagen hat.

Als Referent konnte das ökumenische Vorbereitungsteam

den Leiter der Missionarischen Arbeit der Bremischen Evangelischen Kirche, Johannes Müller, gewinnen. Johannes Müller war lange Jahre als Jugendpastor in der Ev. St. Matthäus-Gemeinde zu Bremen tätig, bevor

er die LIGHTHOUSE Arbeit in Bremen, ein Haus direkt an der Schlachte am Martini-Anleger, begann. Unter www.lighthouse-bremen.de kann man mehr darüber erfahren.

Ich bin wieder da

Der Sonnabend

Der Sonnabend war und ist für mich ein besonderer Tag. Am Sonnabend in meiner Kindheit war manches anders: schon in der Schule eine Stunde früher Schluss; manchmal keine Schulaufgaben – aber nur manchmal. Die Aussicht auf ein längeres, unbeschwertes Spielen. Die Wohnung wurde besonders geputzt und aufgeräumt. Und immer gab es Eintopf.

Nachmittags mussten wir Kinder harken. Am Damm und in

den Siedlungen war eine Hecke vor dem Grundstück. Und der Streifen davor wurde geharkt, jeden Samstag.

Ja, und manchmal duftete es nach frisch gebackenem Kuchen. Wie unsere Mütter dies zu der Zeit (1947) mit den wenigen Lebensmitteln geschafft haben, war ihr Geheimnis.

Das Schönste war das wöchentliche Bad in der Zinkwanne in der Waschküche. Badezimmer gab es zu der Zeit in der Sied-

lung noch nicht. Das Wasser wurde im Waschkessel erhitzt. Für das Feuer war der Vater verantwortlich. Zuerst kamen wir Kinder in die Wanne. Es war toll. Meistens kam die Frage meiner Mutter: „Hast Du auch den Hals und die Ohren gewaschen?“

Dann kamen die Haare dran – ein ziemliches Problem, denn Shampoo gab es nicht, nur Kernseife, die in den Augen zwickte. Es brannte fürchterlich! Das anschließende Aus-

kämmen der nassen Haare endete meistens in einer Heulerei, denn wir Mädels hatten ja alle Zöpfe, also lange Haare, und Nachspülmittel gab es nicht. Anschließend in die frische Nachtwäsche – einfach toll!

Im Sommer, wenn es warm war, durften wir manchmal noch im Nachthemd oder Schlafanzug wieder auf die Straße zum Klönen – das war dann der Höhepunkt eines sommerlichen Sonnabends!

Karin Schittko

AKTUELL

geHalten

Ökumenische Passionsandachten an besonderen Orten, mit besonderer Musik und mit Gästen

Bad Zwischenahn. Unter der Überschrift „geHalten“ laden die Ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn und die katholische Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti in diesem Jahr ab Aschermittwoch jeweils mittwochs um 19:00 Uhr zu ca. halbstündigen Passionsandachten an besondere Orten und mit Gästen ein.

Als roter Faden werden die 7 Werke der Barmherzigkeit die einzelnen Andachten verbinden „Wir wollen Station machen an Alltagsorten und Menschen zu Wort kommen lassen, die verdeutlichen, was die biblischen Werke der

Barmherzigkeit mit unserer Lebenswirklichkeit heute zu tun haben,“ erläutert Pastor Stephan Bohlen. „Zum Thema: „Krank – Gepflegt“ werden wir so zum Beispiel in einer Arztpraxis zu Gast sein und mit Frau Dr. Silke Bednarz über ihre Erfahrung als Ärztin sprechen“, ergänzt Pastoralreferentin Katja Waldschmidt.

Die Andachten laden mitten im Alltag ein, einen Moment inne zu halten, das eigene Leben in den Blick zu nehmen, den Gehalt der biblischen Botschaft für das eigene Leben wahrzunehmen und den Alltag mit neuen Impulsen zu gestalten.

Inhaltlich sind die Themen eng verknüpft mit dem Aspekt der Nachhaltigkeit, dem Jahresthema der Ev.-luth Kirchengemeinde.

Jeweils mittwochs und 19 Uhr finden die Andachten statt.

- Schon am 18.02.2015 – Hunger und Durst – Essen und Trinken in der St.-Johannes-Kirche (Am Brink)

und am 25.02.2015 – Fremd – Aufgenommen – am ZOB (Langenhof) haben die beiden ersten Andachten stattgefunden.

- **04.03.2015**
Gefangen – Besucht
Alten- und Pflegeheim der AWO Rostrup (Elmendorfer Str. 29)
- **11.03.2015**
Nackt – Gekleidet
Mühlendenkmal (Parkplatz COMBI, Reihdamm, Ecke Diekweg)
- **18.03.2015**
Krank – Gepflegt
Arztpraxis Dr. Brunnée (Auf der Wurth 7)
- **25.03.2015**
Tote – Begraben
Neuer Friedhof (Diekweg)

Neue Tanzkurse für Konfirmanden



Auf dem Weg zum Erwachsenwerden zählt die Konfirmation zu einem der wichtigsten Ereignisse. Ein weiterer wichtiger Lebensabschnitt für alle Jugendlichen ist der erste Tanzkurs.

Unser Tanz Zentrum bietet jetzt auch in Edewecht und Bad Zwischenahn Tanzkurse für Jugendliche an.

Kursbeginn:

Bad Zwischenahn: Fr, 17.04. – 16:30 Uhr
Edewecht / Jeddelloh 1: Mi, 15.04. – 17:30 Uhr

(jeweils 8 x 90 Minuten inkl. kurzer Pause)

Für alle Konfirmanden nur 69,- € pro Person inkl. Mittelparty, Elterntanzstunde & Abschlussball!

**Anmeldung unter info@Tanzen-BZ.de oder
Tanzruf: 0171-6884023**

Wir freuen uns auf euch!

Langenhof 1 - 26160 Bad Zwischenahn Jeddelloher Damm 7 - 26188 Edewecht



VON REISEN UND FAHRTEN

44. Exkursion des AOK am 5.12.2014 nach Münster



Die vierte und damit letzte Fahrt zum Thema „Münster“ führte uns in die eigentliche Stadt hinein, deren Geschichte sich wesentlich um die beiden Eckpunkte „Täuferzeit“ (in der Nachreformationszeit) und „Westfälischer Friede“ von 1648 rankt, die sich aber bis zur Gegenwart zu einer „Westfalenmetropole“ mit einer 1902 neu gegründeten Universität weiterentwickelt hat, wobei die Letztere mittlerweile zu den drei bedeutendsten in Deutschland zählt.

Der Ursprung Münsters findet sich in der sächsischen Siedlung „Mimigermaford“, die einst im 9. Jahrhundert an einer Furt des Flusses Aa – in Verbindung mit einer Klostergründung – angelegt wurde. Allerdings muss an dieser Stelle eine weitere,

detailliertere Stadtgeschichte unterbleiben, bis auf Weniges: Was das Münster-Stadtbild des 18. Jahrhunderts betrifft, so ist noch der fürstbischöfliche Baumeister Johann Conrad Schlaun hervorzuheben, dessen „Handschrift“ durch seine geschickte Kombination von rotem Ziegelstein und hellem Baumberger Sandstein (aus der Umgebung) sich in vielen Bauwerken der Stadt und ihrer Umgebung immer noch bemerkbar macht. Wenn die Stadt auch im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstört wurde, so wurde sie doch anschließend – wieder im alten Stil, unter Beibehaltung der Arkaden – wieder aufgebaut. Gegenwärtig wird ihr bereits wieder eine Reihe von besonderen Superlativen zugeschrieben: Mit 290 000 Einwohnern – bei 50 000 Studenten – soll sie die „höchst

lebenswerte“ Stadt der Welt sowie die „Klimahauptstadt“ und überdies „Fahrradhauptstadt“ in Deutschland sein.

All unsere Besichtigungsziele lagen zentral und waren schnell zu Fuß zu erreichen. Beginnen wir mit dem Besuch des jüngst restaurierten St.-Paulus-Doms, eines spätromanischen Bauwerks mit Kapellenkranz. Unter sachkundiger Führung gingen wir zudem durch die vor drei Jahren wieder zusammengestellte Domschatzkammer, um pünktlich um 12:00 zum Glockenspiel und zur Besichtigung des Laufwerks der Astronomischen Uhr anwesend zu sein. Ihre Mechanik soll noch bis 2072 funktionieren – wer weiß! Wir betagteren Zwischenahner jedenfalls werden das nicht mehr bestätigen können. In Richtung

Prinzipalmarkt ging es dann zur wichtigsten Stadtkirche, der gotischen Lambertikirche, die mit bedeutenden Ereignissen in der Vergangenheit verbunden ist. Zum einen ist sie durch die drei an der Südseite des Turmes aufgehängten eisernen Käfige für Besucher der Stadt auffällig. In diesen Käfigen wurden einst (1536) die Leichen der drei wichtigsten Anführer der so genannten „Wiedertäufer“ – an solch einem Ort zur Abschreckung weithin sichtbar – zur Schau gestellt. Zur Erklärung: Im Verlauf der in Münster eingeführten Reformation (1532/33) und der Entstehung immer neuer Interpretationsvarianten des christlichen Glaubens wanderte in die Stadt auch eine besonders radikalreformatorisch-christliche Bewegung aus Holland, eben die „Wiedertäufer“, ein, die ihrer Zerstörungswut an Gebäuden, Altären usw. freien Lauf ließen und Vielweiberei, Erwachsenenrauf und vieles mehr propagierten. Erst nach fast dreijährigen religiösen Kämpfen konnten sich die bischöflichen Truppen (1535/36) ihnen gegenüber behaupten. Wann die Leichen in den Käfigen entfernt wurden, konnten wir nicht erfahren. In der nahen Gegenwart (1987) jedenfalls wurden in diesen drei Käfigen jeweils „Irrlichter“ installiert, die abends gut zu erkennen sind.

Zum anderen wettete Clemens August von Galen 1941 – derzeit noch Bischof (später Kardinal) – in drei Predigten von der Kanzel dieser Kirche herab gegen die nationalsozialistische Praxis der Euthanasie. Dass er daraufhin nicht festgenommen wurde, lag allein daran, dass die Nazis mit dieser weithin

VON REISEN UND FAHRTEN

im Volk beliebten Persönlichkeit („der Löwe von Münster“) keinen Märtyrer schaffen wollten. Nach seinem Tod 1946 wurden seine sterblichen Überreste im Dom (in einer Kapelle des Chorumgangs) beigesetzt – zu einer Zeit, als der Dom noch Ruine war. Von Galens übergroßes Steindenkmal auf dem Domplatz ist nicht zu übersehen. Hatten wir auf unserer ersten Münsterfahrt im Frühjahr 2014 die Heimat von Galen besucht, so wurde jetzt im Spätherbst 2014 mit dem Besuch seiner Grabstätte auch für uns der Kreis um von Galen geschlossen.

Am Nachmittag galt unser besonderes Interesse dem neu konzipierten Westfälischen Landesmuseum, wo wir Skulpturen der Brabender und Osnabrücker Meister bewunderten, vor allem aber die Pietà der Vorreformationszeit. Osnabrücker Meister

waren damals auch im Altarbereich unserer Zwischenahner St.-Johannes-Kirche tätig.

Nachdem wir – mehr oder weniger – zwischendurch auch noch fünf Weihnachtsmärkte durchforstet und zum Schluss auch noch den Friedenssaal im Rathaus besichtigt hatten (in dem 1648 u. a. die Vereinbarung zwischen Spanien und den Niederlanden unterzeichnet wurde, durch welche die Republik der Vereinigten Niederlande ihre Unabhängigkeit erhielt und nunmehr formell aus dem Verband des Hl. Römischen Reiches ausschied), führen wir – 41 Personen! – zwar etwas müde, teils auch durchgefroren, aber sehr zufrieden, vor allem mit unserem stets rühlig um uns besorgten Pastoren Christian Wöbcken – wieder heim. Ein Lob mehr, lieber Christian, für diese gelungene Tagesfahrt!

Brigitta Berg



REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Kinder

Minikirche

i. d. R. jeden 1. Samstag im Monat
10.00 Uhr

St.-Johannes-Kirche

Kindergottesdienst

immer montags 16.00 Uhr

St.-Johannes-Kirche

Infos: www.zwikiki.de

Regenbogenchor

montags, 16.00 Uhr

Spatzen (4 - 6 Jahre)

montags, 17.00 Uhr

Kinderchor (2. - 6. Klasse)

Haus Feldhus

Jugend

CVJM-Gruppe „Calle“ (ab 13 J.)

montags, 17.30 Uhr

Haus Feldhus-Jugendhaus

CVJM TEN SING (13 - 19 J.)

(Musik, Drama, Tanz für Jugendliche), Hans-Georg Kiesewetter

donnerstags, 18.00 Uhr

Haus Feldhus

Erwachsene

Frühstück „Hallo Rostrup“

i. d. R. am 3. Do. im Monat

Katharina-Kirche, Rostrup

Gemeindenachmittag

i. d. R. 2. Mittwoch im Monat,

15.00 Uhr, Haus Feldhus

3. Montag im Monat, 15.00 Uhr

Dreibergen

letzter Mittwoch im Monat,

15.00 Uhr, Rostrup

Plattdeutscher Nachmittag

1. Montag im Monat 14.30 Uhr

Haus Feldhus

Frauenkreis

an jedem 3. Mittwoch im Monat

15.00 – 17.00 Uhr,

Haus Feldhus

Frauengesprächskreis

zwischen 30 und 50

mittwochs, 20.00 Uhr 14-tägig

St. Michael, Dreibergen

„Frauenzimmer“

Frauen kommen ins Gespräch

Alle 14 Tage montags

18.00 – 20.00 Uhr

Haus Feldhus

Männergruppe

4. Montag im Monat, 20.00 Uhr

St. Michael, Dreibergen

www.männer-und-mehr.de

Lektorenkreis St.-Johannes-Kirche

3. Dienstag im Monat,

18.30 – 19.30 Uhr

Haus Feldhus

Handarbeitskreise

dienstags, 14.30– 16.30 Uhr

Haus Feldhus

Brot-für-die-Welt-Werkstatt –

Manufaktur

1. und 3. Donnerstag im Monat,

09.00 Uhr, Haus Feldhus

Bibelgesprächskreis

jeden 2. + 4. Dienstag im Monat 18.30

– 20.00 Uhr, Haus Feldhus

Besuchsdienstkreis

nach Absprache mit P. Wöbcken

Seniorenachmittag

(NWZ beachten!)

3x jährlich, Museumskroog Specken

Aktionskreis offene Kirche

2. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr

ehrenamtl. Mitarbeiter betreuen

unsere St.-Johannes-Kirche

Haus Feldhus

Montagsgruppe – „Leben ohne

Alkohol“

Montags 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Katharina-Kirche, Rostrup

Musik

Kantorei St.-Johannes

dienstags, 20.00 Uhr

Haus Feldhus

Gospelchor „Joyful Harmony“

mittwochs, 19.45 Uhr

Haus Feldhus

Kirchenchor „Morgenstund“

dienstags, 10.00 – 11.45 Uhr

Haus Feldhus

Posaunenchor

mittwochs, 20.00 – 21.30 Uhr

Alfred Gründer, Alte Pastorei

Blockflötenkreis

donnerstags 20.00 Uhr

Doris Brütisch

Katharina-Kirche, Rostrup

Kirchenmusikalische Reihe

TonArt

Konzerte in der

St.-Johannes-Kirche

(siehe besonders Faltblatt)

Die Kur- und

Klinik-Seelsorge

veranstaltet für Kurgäste und

Einheimische: Gottesdienste,

Andachten, Gesprächskreis,

Ausflüge und vieles mehr

Kleiderkammer

an der Rückseite der Diakonie-

Sozialstation, Am Pfarrhof

Donnerstags

10.00 – 12.00 Uhr

14.30 – 16.30 Uhr

SO ERREICHEN SIE UNS

ZWISCHENAHN

Pfarrbezirk I

(Bad Zwischenahn, Specken, Ekern Querenstede, Dänikhorst)
Pastorin Petra Adomeit
Schulstraße 1
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 0 44 03 / 26 84
Telefax: 0 44 03 / 26 21
adomeit@ev-kirche-zwischenahn.de

Pfarrbezirk II

(Bad Zwischenahn Ost, Kayhausen, Kayhauserfeld)
Pastor Christian Wöbcken,
Schulstr. 3, ☎ 36 81, Fax 91 69 99
woebcken@ev-kirche-zwischenahn.de

Minikirche, Konfirmandenzeit

Pastor Lars Dede,
☎ 62 34 40, Fax 62 34 41
dede@ev-kirche-zwischenahn.de

Küsterin St.-Johannes-Kirche

Sigrid Seibel, ☎ 01 75/8 62 26 28

Hausmeisterin

Gemeindezentrum Haus Feldhus,
Heidi Ulpts,
Am Brink 6, ☎ 25 21

DREIBERGEN

Pfarrbezirk III

(Dreibergen)
Pastorin Friederike Deecken,
Zum Herrenholz 12, ☎ 83 01
deecken@ev-kirche-zwischenahn.de

Küsterin St.-Michael-Kirche

Lydia Kufeld, ☎ 0 44 99 / 9 10 41

Kindertagesstätte Aschhausen

„Lüttje Lü von St.-Michael“
Leiterin: Kerstin Kreikenbohm
Aschhausen, Herbartstr. 22,
☎ 6 54 19, Fax 6 29 5 78
kiga.aschhausen@
ev-kirche-zwischenahn.de

Kindergarten Elmendorf

„Lüttje Lü von St.-Michael“
Leiterin: Grazyna Reinhold
Elmendorf, Turngartenstr. 9,
☎ 8 12 50, Fax 8 12 50
kiga.elmendorf@
ev-kirche-zwischenahn.de

ROSTRUP

Pfarrbezirk IV

(Rostrup)
Pastor Stephan Bohlen,
Zeppelinstr. 4, ☎ 78 03, Fax 8 10 92 53
bohlen@ev-kirche-zwischenahn.de
www.hallo-rostrup.de

Küster Katharina Kirche

Wolfgang Schulz,
☎ 8 10 92 55
schulz@ev-kirche-zwischenahn.de

Kindergarten Rostrup

„Sonnenstrahl“
Leiterin: Imke Ahlers
Rostrup, Zeppelinstr. 6,
☎ 76 10, Fax 62 74 81
kiga.rostrup@
ev-kirche-zwischenahn.de

KURSELSORGE

Pfarrbezirk V

REHA-Klinik
Pastorin Dorothee Testa,
Schulstraße 3,
☎ + Fax 2441 oder 01 73 / 8 80 07 12
testa@ev-kirche-zwischenahn.de

ALLE BEZIRKE

Kirchenbüro

Lange Str. 8, ☎ 93 76-0, Fax 93 76-15
Kirchenbuero.Bad-Zwischenahn@
kirche-oldenburg.de
(Öffnungszeiten: mo-mi + fr.
10.00 - 12.00 Uhr + do. 15.00 -17.00)

Friedhofsverwaltung

Lange Str. 8, ☎ 93 76-12
Friedhofsmitarbeiter, ☎ 22 38

Minikirche

P. Lars Dede und
Renate Schürmann-Dede, ☎ 62 34 40

Kindergottesdienst

Marlene Lüttmann, (www.zwikiki.de)
Lüttmann@ev-kirche-zwischenahn.de

Jugendarbeit

Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33
CVJM-Jugendsekretär
Hans-Georg Kiesewetter
info@cvjm-bad-zwischenahn.de

Kirchenmusik

Kantor und Kreiskantor
Hartmut Fiedrich, ☎ 6 53 30,
fiedrich@ev-kirche-zwischenahn.de
Posaunenchorleitung,
Alfred Gründer, ☎ 10 05
Flötenchor Rostrup,
Doris Brütsch, ☎ 74 64

KIRCHENKREIS

Verwaltung

Anemonenweg 1,
26160 Bad Zwischenahn,
☎ 04403/91036-0
Kreispfarrer Lars Dede, ☎ 62 34 40

Diakonisches Werk

des Kirchenkreises Ammerland
Lange Str. 6, ☎ 5 88 77, Fax 28 94
diakonisches.werk.ammerland@
ewetel.net

Beratungs- und Behandlungs- stelle für Suchtgefährdete

Fährweg 2, ☎ 31 79

Telefonseelsorge

(kostenfrei) 08 00-1 11 01 11

Kleiderkammer

Am Pfarrhof
☎ 5 88 77, Fax 28 94
diakonisches.werk.ammerland@
ewetel.net
Öffnungszeiten:
donnerstags
10.00 bis 12.00 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Kreisjugenddienst

hans-georg.kiesewetter@ejo.de
CVJM-Jugendsekretär
Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33
volker.pickrun@ejo.de
Regionaljugendreferent Ammerland
Lange Straße 6, ☎ 62 86 00
www.ammerland.ejo.de
www.facebook.com/Evangelische
JugendarbeitAmmerland

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth.
Kirchengemeinde Zwischenahn
Vors. Pastor Stephan Bohlen

Redaktion:

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit,
Information und Presse.

Redaktionsteam:

Dieter Adam, Ulrike Boelsen, Stephan
Bohlen, Katharina Lampert, Annette
Rommel, Rainer Theuerkauff

Layout:

Andrea Horn, ah!design, Hannover

Beiträge und Texte an:

Pastor Stephan Bohlen
bohlen@ev-kirche-zwischenahn.de
Telefon: 0 44 03 - 93 76-0
Telefax: 0 44 03 - 93 76-15

Druck:

WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstr. 270
26125 Oldenburg

Erscheinungsweise:

dreimonatlich, kostenlos
Auflage: 7.800 Exemplare
Copyright: © Hrsg

Hinweis:

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Informationen und Daten wurden
nach bestem Wissen recherchiert;
für Richtigkeit und Vollständigkeit
kann jedoch keine Gewähr gegeben
werden.

Beiträge, Fotos und Daten sind
urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zuge-
lassenen Fälle ist eine Verwertung
in jeglicher Form ohne schriftliche
Einwilligung der Redaktion strafbar.

Beiträge wurden sowohl nach der
alten als auch der neuen Recht-
schreibnorm entgegengenommen.
Bei der Veröffentlichung der
Namen bei Geburtstagen,
Ehejubiläen usw. setzen wir Ihr
Einverständnis voraus. Sollten Sie
nicht einverstanden sein, geben Sie
uns bitte rechtzeitig Nachricht.

**Möchten Sie die Arbeit Ihrer Kir-
chengemeinde unterstützen,
dann spenden Sie gerne:
Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN DE31280501000041408600
BIC BRLADE21LZO**

**Wenn Sie gezielt einen bestimm-
ten Bereich fördern möchten, ge-
ben Sie dies unter „Verwendungs-
zweck“ an (z.B. „Kinderchöre“,
„Besuchsdienst“, o.ä.).Um Ihnen
eine Spendenquittung ausstellen
zu können, benötigen wir Ihre
Anschrift.
Danke! Ihr Stephan Bohlen, Ge-
schäftsführender Pfarrer**

Redaktionsschluss dieser
Ausgabe: 31.01.2015

Redaktionsschluss Ausgabe 2/2015:
24.04.2015

Der nächste Gemeindebrief 2/2015
erscheint am 21.05.2015